



Niederschrift

Sitzung des Klima- und Umweltschutzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 05.11.2024
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Maik Hünefeld, SPD

Stadtverordnete/r

Roland Ebert, SPD

Wolfgang Goebbels, SPD

Stefan Michael Kuklik, SPD

Monika Mraz, SPD

Dieter Gronowski, CDU

Bert Lauscher, CDU

Gabriele Spiertz, CDU

Werner Spiertz, CDU

Marga Fläßwinkel, B 90/DIE GRÜNEN

Walther Mathieu, B 90/DIE GRÜNEN

Hartmut Prast, UBL

Vertretung für: Marie-Theres Sobczyk

Vertretung für: Thomas Göttgens

Vertretung für: Katharina Herzner

Sachkundige/r Bürger/in

Sarah Renerken, SPD

Jürgen Jekewitz, SPD

Markus Müller, SPD

Timo Derißen, CDU

Georg Münzberg, CDU

Christian Volk, B 90/DIE GRÜNEN

Christian Temming, FDP

Sarah Valverde y Molfulleda, B 90/DIE GRÜNEN

Sebastian Willkomm, FDP

leicht verspätet

Vertretung für: Szilveszter Türmer

Vertretung für: Sebastian Müller

Anwesend bis ca. 19:29 Uhr

Verwaltung

Matthias Moll,

Daniel Monhoff,

Aleh Rypenka,
Julia Siebert-Thaden,
Franz-Josef Türck-Hövener, Technischer
Beigeordneter
Fabienne Heinrichs,
Thomas Herff,
Jonathan Lieder,
Philipp Strathoff,

Abwesende Mitglieder

Stadtverordnete/r

Thomas Göttgens, CDU	entschuldigt
Marie-Theres Sobczyk, CDU	entschuldigt
Katharina Herzner, B 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt

Sachkundige/r Bürger/in

Sebastian Müller, SPD	entschuldigt
Szilveszter Türmer, SPD	entschuldigt

Sachkundige/r Einwohner/in

Stephan Giels, Vertreter der Umweltverbände	unentschuldigt
--	----------------

Verwaltung

Stephan Mingers,	entschuldigt
------------------	--------------

Gäste:

Herr Dr. Gerd Krämer vom Gemeindeforstamt Aachen
Herr Marco Steinmetz vom Gemeindeforstamt Aachen
Herr Jochen Richard vom Planungsbüro Richter-Richard
Frau Vera Bartolović von CLIMATICON GmbH
Herr Michael Adler von tippingpoints GmbH
Herr Helge Harnack von Innovation City Management GmbH
Herr Julius Färber von Innovation City Management GmbH

Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil (von 16:00 Uhr bis 16:54 Uhr)

- 1 Nichtöffentliche Besichtigung im Herzogenrather Wald in Bezug zu den Vorlagen V/2024/344, V/2024/121 und V/2024/314
Treffpunkt: Klinkheider Straße - Unterhalb der Hundeschule, Richtung Kläranlage Steinbusch
Informationen wurden im Vorfeld per E-Mail an die Fraktionen verschickt.

Öffentlicher Teil (von 18:00 Uhr bis 20:26 Uhr)

- | | | |
|------|---|-----------------------|
| 2 | Eröffnung der öffentlichen Sitzung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde gemäß § 48 GO NRW in Verbindung mit § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Herzogenrath | |
| 4 | Beschlusskontrolle | V/2021/053-E12 |
| 5 | Sachstand und weiteres Vorgehen zur Umweltneutralität hier: Vortrag aktueller Stand zur Erarbeitung der Klima- und Umweltstrategie durch ICM sowie zur Erarbeitung eines Kommunikations- und Beteiligungskonzepts durch tippingpoints | V/2022/144-E03 |
| 6 | Grundlagen der Waldbewirtschaftung in Herzogenrath Hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen "Aufstellung der Forsteinrichtung für das Naturschutzgebiet Wurmatal nicht mehr zur Holzbereitstellung" | V/2024/344 |
| 7 | Forsteinrichtungswerk 2024 | V/2024/314 |
| 8 | Forstwirtschaftsplan 2025 | V/2024/121 |
| 9 | Lärmaktionsplan, 4. Runde hier: Beschluss | V/2024/276-E01 |
| 10 | Lärmaktionsplan - Umsetzung zugesagter Maßnahmen Hier: Antrag der UBL-Fraktion vom 16.09.2024 | V/2024/349 |
| 11 | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung | V/2024/350 |
| 11.1 | Lärmaktionsplan, 4. Runde hier: Beschluss der Offenlage | V/2024/276 |
| 12 | Projekt "Sim4Dialog - Simulationstool für den regionalen Dialog zum Ausbau erneuerbarer Energien" Hier: Ergebnisse der Umfragen in Herzogenrath | V/2023/412-E01 |

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 13 | Unterzeichnung der Erklärung "2030-Agenda - Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" durch die Stadt Herzogenrath
Hier: Erarbeitung eines Konzepts zur Erfassung der Klima- und Umweltschutzwirkung von Verwaltungsvorlagen in Kombination mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen | V/2020/375-E02 |
| 14 | Leitlinien Bürgerenergie | V/2024/199-E01 |
| 15 | Informationen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil (von 20:27 Uhr bis 20:28 Uhr)

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| 16 | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung | |
| 17 | Beschlusskontrolle nicht öffentlich | V/2023/353-E04 |
| 18 | Informationen und Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu Top 2: **Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Herr Hünefeld eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und die Gäste.

Es werden folgende Vertretungen genannt:

Herr Jürgen Jekewitz vertritt Herrn Szilveszter Türmer;

Herr Markus Müller vertritt Herrn Sebastian Müller;

Frau Sarah Renerken verspätet sich;

Frau Marga Fläßwinkel vertritt Frau Katharina Herzner;

Herr Dieter Gronowski vertritt Frau Marie-Theres Sobczyk;

Herr Werner Spiertz vertritt Herrn Thomas Göttgens.

Herr Hünefeld stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Zu Top 3: **Einwohnerfragestunde gemäß § 48 GO NRW in Verbindung mit § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Herzogenrath**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Zu Top 4: **Beschlusskontrolle**

Herr Kuklik begrüßt die Umsetzung der Amphibienteiche und möchte wissen, wann die Öffentlichkeitsarbeit stattfinden soll und was konkret geplant ist. Er möchte wissen, was sich die Verwaltung unter „Maßnahmen zur Umweltbildung“ vorstellt.

Frau Heinrichs antwortet, dass eine Ausstellung zum Thema Amphibien und Amphibienteiche von der Biologischen Station zur Verfügung steht. Die Verwaltung ist mit der Biologischen Station in Austausch, um diese Ausstellung hier in Herzogenrath auszustellen. Man plane auch Presseartikel, um das Thema über die üblichen Kanäle der Stadt zu bewerben. Ob andere Maßnahmen umgesetzt werden, könne man noch mit der Biologischen Station abstimmen.

Herr Prast äußert zu Punkt 6 der Beschlusskontrolle, dass sich die UBL-Fraktion außerordentlich über den Erhalt der Spalierbäume auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz freut, da diese das Kleinklima dort signifikant verbessern.

Herr Kuklik erläutert zu Punkt 7 „Grün- und Gestaltungssatzung“ der Beschlusskontrolle, dass er die vier eingegangenen Anträge begrüßt. Er hofft auf eine Steigerung. Er möchte wissen, wie die Resonanz auf die Veranstaltung vom 22.10.2024 aus Sicht der Verwaltung war.

Herr Herff verbucht die Veranstaltung als Erfolg. Mit 80 – 100 Personen sei die Veranstaltung ähnlich gut besucht gewesen wie die Veranstaltung vom 05.06.2024. Die Veranstaltung hatte einen anderen Charakter, da man keinen Frontalunterricht wollte, sondern auf die Ein-

wohner*innen zugehen wollte, mit den Themen, die die Bevölkerung bewegen. Er selbst habe gemeinsam mit Aleh Rypenka den Thementisch „Wärme“ betreut und sei positiv überrascht, welche Ideen für die weitere Arbeit aufgenommen werden können. Im Rahmen der Präsentation werde dies nochmal angesprochen werden. Er sei zufrieden und glaubt, dass alle die da waren zufrieden waren. Die Frage sei nur, wie man die erreicht, die weder im Juni, noch über unsere Kanäle, noch über die Infoveranstaltung von 22.10.2024 zu uns kommen, da die Überzeugungsarbeit der Menschen die da waren nicht die große Herausforderung sei. Man werde in der heutigen Sitzung noch mehr zu den Gedanken der Verwaltung zur Kommunikation und Beteiligung erfahren, um breiter in die Bevölkerung zu gelangen. Es gab viele Themen, die man als Aufgaben mitgenommen hat, um damit zu arbeiten. Dies sei das Wichtigste.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Top 5: **Sachstand und weiteres Vorgehen zur Umweltneutralität**
hier: Vortrag aktueller Stand zur Erarbeitung der Klima- und Umweltstrategie durch ICM sowie zur Erarbeitung eines Kommunikations- und Beteiligungskonzepts durch tippingpoints

Herr Herff referiert zum aktuellen Fahrplan der Abteilung 61.3 für Umwelt- und Klimaschutz, zum Förderprogramm und zur Klima- und Umweltstrategie. Er berichtet über die aktuellen Veränderungen und Strukturen der Abteilung 61.3.

Herr Harnack stellt die Firma Innovation City Management GmbH vor. Er berichtet über das weitere Vorgehen im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Verwaltung zur Erarbeitung Klima- und Umweltstrategie.

Herr Adler und Frau Bartolović stellen die Firmen tippingpoints GmbH und CLIMATICON GmbH sowie den aktuellen Stand und den Fahrplan zur Kommunikations- und Beteiligungsstrategie im Rahmen der Klima- und Umweltstrategie vor.

Herr Herff fasst abschließend den aktuellen Stand zusammen und gibt einen Ausblick zum weiteren Vorgehen.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Top 6: **Grundlagen der Waldbewirtschaftung in Herzogenrath**
Hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen "Aufstellung der Forsteinrichtung für das Naturschutzgebiet Wurmatal nicht mehr zur Holzbereitstellung"

Herr Kuklik begrüßt den Dialogprozess. Die SPD-Fraktion würde diesen Weg so mitgehen. Er möchte wissen, wie die geplante Zeitschiene aussieht und was vor dem Dialogprozess im Mai 2025 geplant ist. Wichtig ist, dass kein Forsteinschlag zur Bewirtschaftung vor dem Ende des Dialogprozesses stattfindet. Er nimmt zustimmendes Nicken wahr.

Herr Mathieu erläutert die Hintergründe zum Antrag. Er ist einverstanden mit dem Beschlussvorschlag. Zu den nächsten beiden Tagesordnungspunkten werde es Ergänzungen geben, um klarzustellen, dass der hier vorgeschlagene Dialogprozess einen Einfluss auf die Forsteinrichtung und den Forstwirtschaftsplan haben wird und muss. Seine Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Herr Prast äußert, dass die UBL-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird. Der Dialogprozess soll sich auf die weiteren Tagesordnungspunkte auswirken.

Herr Lauscher äußert, dass die CDU dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss beschließt, im Rahmen eines Dialogprozesses ein Strategiepapier zur zukünftigen Waldbewirtschaftung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu Top 7: **Forsteinrichtungswerk 2024**

Herr Dr. Krämer referiert zum Forsteinrichtungswerk und beantwortet gemeinsam mit Herrn Steinmetz die Fragen der Anwesenden.

Herr Mathieu schlägt folgenden erweiterten Beschlussvorschlag vor:

„Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat zu beschließen, dass das Forsteinrichtungswerk 2024 in der vorliegenden Form unter Berücksichtigung des Dialogprozesses zu den Grundlagen der Waldbewirtschaftung umgesetzt wird.“

Herr Mathieu verweist auf den Beschluss des vorangegangenen TOP 6 und den Zusammenhang.

Herr Temming verlässt die Sitzung gegen 19:29 Uhr.

Herr Kuklik und Herr Lauscher stimmen im Namen ihrer Fraktionen dem erweiterten Beschlussvorschlag zu.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat zu beschließen, dass das Forsteinrichtungswerk 2024 in der vorliegenden Form unter Berücksichtigung des Dialogprozesses zu den Grundlagen der Waldbewirtschaftung umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu Top 8: **Forstwirtschaftsplan 2025**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Stadtrat zu beschließen, dass der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2025 in der vorliegenden Form umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu Top 9: **Lärmaktionsplan, 4. Runde**

hier: Beschluss

Herr Richard referiert zum Lärmaktionsplan und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt den „Lärmaktionsplan der Stadt Herzogenrath, 4. Runde“ mit seinen Ergänzungen aus der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Herzogenrath den Bericht „Lärmaktionsplan der Stadt Herzogenrath, 4. Runde“ vom Oktober 2024 ohne eine erneute Offenlage zu beschließen. Die verpflichtende Datenberichterstattung zur Lärmaktionsplanung und Lärmkartierung an das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW FMS Lärmschutz) soll auf dieser Basis umgehend erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu Top 10: **Lärmaktionsplan - Umsetzung zugesagter Maßnahmen**

Hier: Antrag der UBL-Fraktion vom 16.09.2024

Herr Prast bedankt sich bei der Verwaltung und nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Top 11: **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung**

Zu Top 11.1: **Lärmaktionsplan, 4. Runde**
hier: Beschluss der Offenlage

Herr Hünefeld erläutert, dass die Dringlichkeitsentscheidung von allen unterschrieben ist und fragt nach Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW die Dringlichkeitsentscheidung:

Drucksachennummer V/2024/276

Lärmaktionsplan 4. Runde, hier: Beschluss der Offenlage

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu Top 12: **Projekt "Sim4Dialog - Simulationstool für den regionalen Dialog
zum Ausbau erneuerbarer Energien" Hier: Ergebnisse der Umfra-
gen in Herzogenrath**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Top 13: **Unterzeichnung der Erklärung "2030-Agenda - Nachhaltigkeit auf
kommunaler Ebene gestalten" durch die Stadt Herzogenrath**

**Hier: Erarbeitung eines Konzepts zur Erfassung der Klima- und Umweltschutzwirkung
von Verwaltungsvorlagen in Kombination mit den Nachhaltigkeits-
zielen der Vereinten Nationen**

Herr Kuklik fragt nach der Gewichtung der Nachhaltigkeitsziele. Er möchte wissen, welche Nachhaltigkeitsziele stärker gewertet werden oder ob alle gleich gewertet werden.

Herr Herff antwortet, dass in der Vorlage neun der insgesamt 17 Nachhaltigkeitszielen fett markiert sind. Mit diesen Zielen ist es lohnenswert sich zu beschäftigen. Einige Ziele, wie beispielweise Krieg oder Frieden, haben hier in Vorlagen keine praktische Relevanz. Man wolle keine Gewichtung, sondern explizit die Auseinandersetzung mit jedem Themenpunkt.

Herr Lauscher erläutert, dass bei den Auswirkungen auf den Klimaschutz in Vorlagen bisher teilweise sehr schwer nachvollziehbar war, was keine Auswirkungen hat oder sich doch auswirkt. Man hofft, dass es durch diesen Beschluss besser nachvollziehbar sein wird.

Herr Prast schließt sich dem an. Er wünscht sich Erläuterungen zu den Auswirkungen. Wenn durch diesen Beschluss die Dinge sinnvoll beschrieben werden, dann wird das eine gute Sache. Ansonsten sollte man es lassen.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und befürwortet die sukzessive Einführung des vorgestellten neuen Monitoring-Systems.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu Top 14: **Leitlinien Bürgerenergie**

Herr Kuklik fragt zur Mindestbeteiligung in Punkt 3 der Vorlage nach einer Beispielrechnung, um eine konkrete Vorstellung zu erhalten und er fragt nach den 80 % Kapital aus der Stadt Herzogenrath. Ganz wichtig ist der Punkt, dass laut dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung (ASP) die Gespräche in Hofstadt bis Ende des Jahres abgeschlossen sein müssen. Daher sollte der Beschluss des ASP hier protokollarisch gedoppelt werden, damit das synchron ist.

Herr Türck-Hövenner verweist auf eine Antwort im Protokoll.

Antwort der Verwaltung:

Das Eigenkapital (EK) soll in der Projektierungsphase eingesammelt werden.

Die Summe des EK setzt sich zusammen aus der Finanzierung des Anlagenbetreibers, weiteren Anteilen externer Unternehmen sowie den Beteiligungen privater KleinanlegerInnen.

Die Leitlinien formulieren das Ziel, dass 80% des EK aus dem Stadtgebiet stammen soll.

Beispiel: Windenergieanlage zu Kosten von 8 Mio. €, davon 75% eigenfinanziert und 25% fremdfinanziert. Von den 75% EK = 6 Mio. € sollen mind. 80% = 4,8 Mio. € EK aus Herzogenrath stammen. Gleichzeitig sollen von den 6 Mio. € EK mind. 25% = 1,5 Mio. € durch die BürgerInnenbeteiligung ("private KleinanlegerInnen") eingesammelt werden, um eine möglichst breit gefächerte Wertschöpfung vor Ort zu sichern und viele Menschen beteiligen zu können. Sollte die Beteiligungsbereitschaft das einzusammelnde EK übersteigen, so wird von unten aufgefüllt, d.h. zuerst werden die kleinen Summen bewilligt, gefolgt von den größeren, bis hin zur Erreichung der Zielquote.

Herr Prast befürwortet das Vorhaben.

Beschluss:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Rahmenbedingungen der Leitlinien zur Bürgerenergie.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu Top 15: **Informationen und Anfragen**

Herr Prast fragt, wie nach der Auflösung des Arbeitskreises für Artenschutz, Forst- und Landwirtschaft gewährleistet wird, dass Sach- und Fachverstand aus der Bevölkerung in die Arbeit des Ausschusses eingebunden werden kann. Er möchte außerdem wissen, wie es um die Entwicklung des Hitzeschutzplans der Stadt Herzogenrath steht.

Frau Heinrichs erläutert, dass der Arbeitskreis und der Klimabeirat aufgelöst wurden, da immer die gleichen Akteure vertreten waren, die zu einem Großteil auch im Klima- und Umweltschutzausschuss vertreten sind und man dies in der Form nicht brauchte. In den letzten Monaten habe man eine Schiene der Beteiligung aufgefahren, mit der man viel breiter und viel komplexer fährt. Das funktioniere auch mit dem ganzen Team der Abteilung 61.3. Man gehe über Infoveranstaltungen, über Onlinebeteiligung, man arbeite mit den Firmen tipping-points und CLIMATICON zusammen, die sie gerade kennengelernt haben. Man werde Beteiligung in anderer Form dauerhaft einsetzen, in kleineren und größeren Formaten. Die Abteilung nutze alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Dass es kein festgefahrenes Format, wie das des Klimabeirats oder Arbeitskreises sein soll, da seien sich alle einig gewesen.

Herr Herff antwortet auf die Frage zum Hitzeaktionsplan, dass dieser Teil der Klima- und Umweltstrategie ist. Man überlege gerade, ein Förderprogramm zur Anpassung von sozialen Einrichtungen abzurufen. Da gehe es prinzipiell um die 14 Schulen, 5 KiTas, Ganztagespflege und die 2 Jugendtreffpunkte in Herzogenrath. Die Förderanträge werde man stellen, um in der ersten Phase ein Konzept für die 21 Einrichtungen fördern zu lassen und in der zweiten Phase bauliche Maßnahmen ableiten zu können. Zuerst müsse das Konzept geschrieben werden, um dann in der zweiten Phase an die Förderung baulicher Maßnahmen zu kommen.

Herr Prast bedankt sich. Man solle jedoch auch für die allgemeine Bevölkerung sorgen. Er bittet um mehr Druck.

Herr Hünefeld schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Herzogenrath, 27.01.2025

Maik Hünefeld Vorsitz	Fabienne Heinrichs Schriftführung